

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Die Rache des Professors  
**Autor:** J.R.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-494371>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Herr  
Grisel  
Photo-Reporter ATP  
arbeitet gerne mit  
**ILFORD**

# **ILFORD**

Film

gewährt dem  
Fachmann jede Möglichkeit,  
bietet dem Laien  
jede Sicherheit.

Herrlich für  
Vergrösserungen.



BEI IHREM PHOTOHÄNDLER  
Generalvertreter: Ott & Co. Zolingen



Die feine Milch-Chocolade mit ganzen Haselnuss-Kernen



DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN



Syrisch

697 nach Chr.



## **IBM** ELECTRIC

Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bau  
vollelektrischer Schreibmaschinen.

IBM International Business Machines,  
Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20  
Bern, Effingersstr. 21, Tel. 031 / 238 54  
Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70  
Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 280 44



NEU!  
Hornhaut, Ballenschmerz!  
Einfach über Zehe streifen

**Scholl's**  
**PEDIMET**  
KISSEN

Behebt sofort Brennen und  
Stechen der Fussballen,  
verhütet Hornhaut und  
Druckschmerzen in allen  
Schuhen, besonders in solchen  
mit hohen Absätzen.  
Wundervolles Schreiten auf  
kleinsten Luftzellen. Porös,  
waschbar, hygienisch,  
schmiegend; unsichtbar  
auch in offenen Schuhen.  
Paar Fr. 3.30. In Drogerien,  
Apotheken, Sanitäts- und  
Schuhgeschäften



**Scholl's** **PEDIMET**  
Fusskissen

## Wenn Zürcher Gemeinderäte reden ...

«Wir müssen einen solchen Fall mit schonungsloser Rücksicht behandeln.»

«Wir wollen, daß die städtischen Beamten gut schlafen können.» (Diskussion über die Verbesserung der Versicherungskasse.)

«Der Stadtrat hat mir befohlen, einen Familienvater mit vier Köpfen zu beschäftigen.» (Diskussion über die Weiterbeschäftigung überflüssig gewordenen Kriegswirtschaftspersonals.)

«Ich wende mich dagegen, die Milch auf die Kinder, resp. die Eltern abzuwälzen.» (Diskussion über Verabreichung von Milch an die Schulkinder.)

«Ich kann mich mit der psychologischen Schulassistentin nicht befrieden.» (Diskussion über den Voranschlag.)

«Der Sprechende hat bei der Verschmutzung des Sees schon seit langer Zeit mitgemacht.» (Diskussion über den Bau des Strandbades Tiefenbrunnen.)

«Dieser Salat hat weder Hände noch Füße.»

«Meistens sind diejenigen Beschlüsse, die in Unkenntnis der Materie gefaßt werden, die besten.»

«Ich werde die zweitausend Kübel im Auge behalten.» (Es handelt sich um Kübel für die Schlackenabfuhr.)

Mitgeteilt von Heiri

## Die Rache des Professors

(Eine Anekdote aus uralter Zeit)

Zu Beginn dieses Jahrhunderts studierte ein kaiserlicher Prinz an der Universität in Bonn. Der Zeitpunkt nahte heran, wo der Sohn seiner Majestät ins Examen steigen sollte.

Bei dem zuständigen, hochgelehrten Professor erschien nun eines Tages ein vom kaiserlichen Hofe entsandter Oberhofmarschall, der in allerhöchstem Auftrag dahin vorstellig wurde, daß es doch einen äußerst unangenehmen Eindruck erwecken würde, wenn ein Prinz im Examen etwa durchfallen würde, und ob es nicht möglich wäre, die Fragen in der Prüfung vielleicht etwas leicht zu gestalten, damit sie auch richtig beantwortet werden könnten.

Dem Wissenschaftler erschien diese Anregung als eine etwas unerhörte Zumutung, die ihn mit einer nicht ganz unberechtigten Empörung erfüllte.

Als der Prinz sich nun zur Prüfung einfand, stellte der Professor folgende Frage an ihn: «Herr Kandidat, Königliche Hoheit! Es ist Ihnen wohl sicher bekannt, daß der berühmte Forschungsreisende James Cook drei Entdeckungsreisen auf dem Pazifischen Ozean gemacht hat, und daß er auf einer dieser Reisen von den Eingeborenen einer Insel ermordet worden ist, – ja, leider ist er einem Mordanschlag zum Opfer gefallen! Wissen Herr Kandidat vielleicht noch, auf welcher seiner drei Reisen Cook ermordet wurde?»

Nach einem Ueberlegen hatte der Prinz die richtige Antwort gefunden – und das Examen (mit Auszeichnung) bestanden. – Dies war die Rache des gekränkten Gelehrten!

J.R.M.

## An die Einsender von Textbeiträgen

Rücksendung nicht verwendbarer Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist.

Die Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60-80 Briefen unmöglich ist. Textred.